

Neues Beschlagsystem erlaubt Fensteröffnen im Sitzen:

Schon ein Handgriff genügt

In den nächsten Jahrzehnten wird nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Deutschland die Zahl der älteren Mitbürger stark zunehmen. „Diese Entwicklung ist für uns Grund genug, dem Thema barrierefreies Wohnen eine große Bedeutung beizumessen“, erklärt dazu Matthias Kötter, Vertriebsleiter von Winkhaus Technik, Telgte. Den Bereichen Tür und Fenster werde im Hinblick auf die Erhaltung der Selbständigkeit alter und behinderter Menschen bisher zu wenig Bedeutung beigemessen.

Matthias Kötter verdeutlicht dies an einem Beispiel: „Oft wird etwa ein Rollstuhlfahrer beim Öffnen eines Fensters vor eine unüberwindbare Hürde gestellt, da die Fenstergriffe im Sitzen meist nicht erreichbar sind.“

Um hier Abhilfe zu schaffen gibt es jetzt von Winkhaus ein System, daß die Bedienung von Fenstern vereinfachen soll. Basierend auf dem bekannten „AutoPilot“-System von Winkhaus, haben die Konstrukteure des Herstellers den „ErgoPilot“ entwickelt, einen Beschlag, der das Öffnen von Fenstern auch im Sitzen erlaubt.

Anders als bei herkömmlichen Systemen, ist bei Fenstern mit „ErgoPilot“-Beschlag der Griff am unteren waagerechten Fensterprofil angebracht.

Um den Fensterflügel in Drehstellung zu bringen, genügt eine 90-Grad-Drehung des Griffes. Zum Kippen des Fensters wird der Griff dann um weitere 90 Grad gedreht. Durch eine integrierte Zwangssteuerung muß das Fenster nicht mehr nach vorne gezogen werden; allein die Griffbewegung, die keinen hohen Kraftaufwand erfordert, bewegt den Fensterflügel in die Kippstellung und wieder zurück.

Diese Lösung bietet in der Praxis auch im alltäglichen Gebrauch Vorteile, sie kann beispielsweise bei schwer zugänglichen Fenstern, wie im Treppenbereich oder im Badezimmer, eingesetzt werden.

Öffnen per Knopfdruck

Laut Hersteller völlig ohne Kraftaufwand und daher besonders für Menschen geeignet, die beispielsweise bettlägerig sind, können Fenster mit „AutoPilot-Comfort“

bedient werden. In diesem Fall erfolgen Entriegelung, Öffnung, Schließung und Verriegelung des Fensterflügels vollautomatisch durch einen Motor. Dieser kann sowohl über Schalter oder Fernbedienung als auch über Sensoren, die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit messen, angesteuert werden.

Aber nicht nur bei Fenstern, sondern auch bei Türen kann durch leichte Modifikationen von Bewährtem eine wesentlich höhere Bedienerfreundlichkeit erreicht werden. Allein die Verlegung des Schließzylinders über den Türgriff ermöglicht ein leichteres Einführen des Schlüssels, da die Sicht nicht mehr durch den Griff beeinträchtigt wird. Griffbetätigte Sicherheitstürverriegelungen vereinfachen zusätzlich das Ver- und Entriegeln der Haustüre von innen, da die Sicherheitsschwenkriegel nicht durch zwei

Mit dem „ErgoPilot“ haben die Winkhaus-Konstrukteure einen Beschlag entwickelt, bei dem der Griff unten am waagerechten Fensterprofil angebracht ist

Die Vorteile des „ErgoPilot“

- Öffnen im Sitzen möglich
- Griff leicht erreichbar, auch für Ältere, Kinder und behinderte Menschen
- Zum kippen des Fensters reicht die Drehung des Griffs, kein Ziehen mehr notwendig

Drehungen des Schlüssels aus- und eingefahren werden, sondern durch Anheben und Drücken des Türgriffes. Eine solche Griffbetätigung hilft besonders Menschen, deren Handgelenke durch Krankheit geschwächt sind, da diese die Drehung des Schlüssels oft nicht mehr selbständig ausführen können. ■



Winkhaus Gruppe
48291 Telgte
Tel. (0 25 04) 92 14 25
info@winkhaus.de
www.winkhaus.info



Bild: Winkhaus